

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar „Rechtsradikalismus – erkennen und damit umgehen“ von Samstag, 8. März 2008 bis Sonntag, 9. März 2008 im Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels an. Der anteilige Seminarbeitrag beläuft sich auf EUR 20,- für Unterkunft und Verpflegung.

Name

Institution

Anschrift

Telefon

Email

Informationen und verbindliche Anmeldung

Bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail.

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jugendamt
Kinder- und Jugendförderung
Frankfurter Str. 71
64293 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 13-25 36
Telefax (0 61 51) 13-44 03
E-Mail waltraud.langer@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Veranstalter:

Freundeskreis Albert-Schweitzer-Haus
in Kooperation mit
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jugendamt / Kinder- und Jugendförderung

Veranstaltungsort:

Albert-Schweitzer-Haus
Außerhalb 9
64678 Lindenfels



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“
Internet www.vielfalt-in-darmstadt.de

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Rechtsextremismus

*erkennen und damit
umgehen*

Einladung zum Seminar

Albert-Schweitzer-Haus / Lindenfels

Samstag, 8. März 2008 –
Sonntag, 9. März 2008



Jugendamt
Kinder- und Jugendförderung

Vorwort

Rechtsextremismus spielt in der öffentlichen und veröffentlichten Meinung heute eine große Rolle. Auch für die pädagogisch und politisch Handelnden in den Institutionen stellt sich die Frage, was Ursache und Wirkungsweise dieser Erscheinung ist und welche Strategien und Konzepte der Auseinandersetzung zur Verfügung stehen.

Dabei gilt es zu bedenken, dass der Rechtsextremismus nicht nur politisch zu betrachten und zu bekämpfen ist, sondern auch als Teil einer Jugendkultur erklärt werden muss.

Für alle professionell und ehrenamtlich Tätigen stellt sich die Frage. „Wie erkenne ich rechtsextremistische Einstellungen in jugendkultureller Erscheinung, in Sprache, Umgang und Kleidung?“

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus finden wir aber nicht nur bei deutschen Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die Tagung will sowohl Ursachen und Wirkungen erklären, als auch konkrete Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag zur Verfügung stellen.

Programm

Samstag, 8. März 2008

10:00 Uhr	Begrüßung Daniel Kozacki-Krüger Geschäftsführer Freundeskreis Albert-Schweitzer-Haus e.V.
	Waltraud Langer Kinder- und Jugendförderung
10:15 Uhr	Was wollen die Rechtsextremen? Eine Einführung in rechtsextremistische Ideologien und Handlungsstrategien am Beispiel Hessen
11:15 Uhr	Erlebniswelt Rechtsextremismus Was fasziniert Kinder und Jugendliche am Rechtsextremismus, der Musik, der Kleidung und im Internet?
12:30 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus bei Jugendlichen aus Migrantenfamilien
15:00 Uhr	Kaffee
15:30 Uhr	Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsextremismus im Internet • Rechte Musik • Rechtsextremismus in der Familie • Organisationsstrukturen
18:30 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	"Der Kick" Ein Film zum Thema Jugend, Gewalt und Hasskriminalität

Sonntag, 9. März 2008

09:30 Uhr	Wie können wir in Elternhaus, Schule sowie der Kinder- und Jugendarbeit mit Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus umgehen?
11:00 Uhr	Wie verhalte ich mich, wenn ich in meiner Gruppe oder in meinem Arbeitsfeld rechtsextremistische Tendenzen bemerke? – Entwicklung konkreter Handlungsstrategien
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Auswertung und Abschlussreflexion
15:00 Uhr	Kaffee

Referenten:

Dr. phil. Rainer Becker

Institut für Erziehungswissenschaften,
Philips-Universität Marburg

Wilfried Rexroth

Leiter der Landeskoordinierungsstelle im Beratungsnetzwerk Hessen und mobile Intervention gegen Rechtsextremismus

NN cqil Bildungswerk

Arbeit mit MigrantInnen aller Nationalitäten in Hessen